

Ergebnisprotokoll

über die 396. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 18. Dezember 2019.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15:55 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Lang

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 395. Sitzung am 20. November 2019
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Anpassung der Mensapreise
(Herr Rujanski ist eingeladen)
- TOP 6 – Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden
- TOP 7 – Änderung der Satzung des Zentrums der Hochschullehre
- TOP 8 – Ordnung über die Zugangsprüfung für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer an der Universität Siegen
- TOP 9 – Wirtschaftsplan 2020
hier: Stellungnahme des Senats
- TOP 10 – Sitzungstermine des Senats für das Jahr 2020
- TOP 11 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 395. Sitzung am 20. November 2019

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Herrn Stein

Frau Witte schlägt vor, das Mitglied der KSH, welches in den Qualitätszirkel Campusmanagement gewählt wurde, namentlich zu benennen. Herr Stein berichtet, dass Herr Christian Hesch gewählt wurde.

Bericht von Frau Nonnenmacher

Herr Habscheid merkt an, dass die Gewinnung von Studierenden insbesondere in den MINT-Fächern vorbildlich sei und regt an, auch in Zukunft die Lehrenden verstärkt einzubinden.

Bericht von Frau Vogel

Auf Nachfrage von Herrn Werthebach erklärt Frau Vogel, dass sie die Ansprechpartnerin für den Bereich der internationalen Studierenden sei und Herr Hufnagel weiterhin als Ombudsperson agiere.

Herr Burckhart führt auf Nachfrage von Herrn Szau bezüglich der Russischen Föderation aus, dass im Januar in der LRK über die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit möglicherweise problematischen Staaten beraten werde und die LRK eine Gesamtstrategie ausarbeiten wolle. Im Februar könne Herr Burckhart diesbezüglich nähere Informationen weitergeben.

Bericht von Herrn Wulf

Herr Gröger weist darauf hin, dass die Aufgaben des regionalen Beirats in einigen Bereichen kongruent seien zu denen des Kuratoriums und erkundigt sich, ob dessen Aufgaben daher auch vom Kuratorium übernommen werden könnten.

Der regionale Beirat solle einen Abgleich der universitären zur regionalen Entwicklung darstellen und Unternehmen sowie Gewerkschaften, vertreten durch in der Region besonders aktive Personen, einbeziehen. Eine Kooperation mit dem Kuratorium werde berücksichtigt, so Herr Wulf. Eine erste Sitzung sei im Februar 2020 geplant.

Bericht des Kanzlers

Auf Anfrage von Herrn Herchenröder informiert Herr Richter über die weitere Vorgehensweise bezüglich des Umzugs der Fakultäten I und II. Im Januar sei eine Raumplanung mit dem Dezernat 5 geplant. Für den 29. Januar 2020 sei ein Termin im Ministerium angesetzt, um den Planungsauftrag zu genehmigen.

Bericht des Rektors

Herr Gröger regt an, die erneute Ausschreibung der Professur für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Didaktik des Sachunterrichts“ auf eine W3-Universitätsprofessur anzuheben. Nach Aussage des Rektors liege dies im Aufgabenbereich der Fakultät.

Herr Johannsen berichtet über den aktuellen Stand des Projekts DEAL. Mit dem Verlag Springer solle bis 31. Dezember 2019 ein Vertrag geschlossen werden. Dies sei ein großer Verhandlungserfolg; die Universität Siegen werde dem Vertrag sodann beitreten. Nähere Informationen sollen den Dekanaten alsbald zugesandt werden; Herr Johannsen wird das Schreiben zur Information dem Protokoll als Anlage beifügen lassen.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Steltenkamp informiert darüber, dass die Wahlbeteiligung bei der Wahl des Studierendenparlaments unter 7 % gelegen habe.

TOP 5 – Anpassung der Mensapreise

(Herr Rujanski ist eingeladen)

Herr Rujanski berichtet über die anstehende Erhöhung der Mensapreise voraussichtlich zum 01. April 2020, bzw. 01. Mai 2020 in der neuen Mensa am Unteren Schloss. Die Preise seien seit 01. März 2014 konstant geblieben, könnten durch die ansteigenden Kosten von Personal, Wareneinsatz und Betriebskosten aber nicht auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden.

Die Subventionierung des Landes in Höhe von 4 Millionen Euro fließe aufgrund der Tarifsteigerung des letzten Jahres vollständig in die Personalkosten. Daraus ergebe sich in Anbetracht aller Mittel ein Defizit von 2,5 Millionen Euro im Jahr 2019.

Der Landesrechnungshof habe bereits 2015 in einem Bericht moniert, dass das Essen für die Mitarbeiter nicht subventioniert werden dürfe. Der Verwaltungsrat habe daher beschlossen, die Preise für Bedienstete der Universität Siegen wie folgt anzuheben:

	ab 01.03.2014	ab 01.04.2020
Eintopf	3,00 EUR	5,00 EUR
Stammessen / Tellergericht	3,70 EUR	6,75 EUR
Menü / Vegetarisch	4,40 EUR	7,60 EUR

Für die Studierenden seien die Preise wie folgt festgelegt worden:

	ab 01.03.2014	ab 01.04.2020
Eintopf	1,50 EUR	2,00 EUR
Stammessen / Tellergericht	2,20 EUR	2,90 EUR
Menü / Vegetarisch	2,70 EUR	3,50 EUR

Herr Burckhart und Frau Gimbel erkundigen sich nach der Anzahl der BAföG-Empfänger bzw. BAföG-Berechtigten sowie dem Stand der Baumaßnahmen für Studierendenwohnungen. Früher sei jeder dritte Studierende BAföG-Empfänger gewesen, heute sei dies nur jeder fünfte, so Herr Rujanski. Aktuell versorge das Studierendenwerk 5 % der Studierendenzahl mit Wohnraum, wobei zum 01. März 2020 die Baumaßnahmen in der Friedrichstraße begonnen werden sollen. Ein weiteres Projekt sei für das Jahr 2020 geplant, welches 100 zusätzliche Plätze schaffe.

TOP 6 – Kommission für Studium und Lehre

hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Gewählt wird nach Gruppen getrennt in geheimer Wahl.

Zur Wahl steht Herr Sebastian Jendrek, Fakultät II.

Herr Jendrek wird von den Mitgliedern der Gruppe der Studierenden einstimmig in die Kommission für Studium und Lehre gewählt.

TOP 7 – Änderung der Satzung des Zentrums der Hochschullehre

Frau Op den Camp informiert, dass in der Satzung des Zentrums zur Förderung der Hochschullehre versäumt worden sei, eine Amtszeit der Mitglieder festzulegen. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder solle zwei Jahre und die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden ein Jahr betragen.

Der Senat stimmt der Änderung der Satzung des Zentrums zur Förderung der Hochschullehre einstimmig zu.

TOP 8 – Ordnung über die Zugangsprüfung für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer

an der Universität Siegen

Herr Schmidt stellt den Sachverhalt bezüglich der Zugangsprüfung für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer dar und verweist auf die Ruhrallianz, die dieses Konzept entwickelt hätte. Auf Nachfrage von Frau Witte und Herrn Szau in Bezug auf die Umsetzung des Tests erklärt Herr Schmidt, dass dieser in Goethe-Instituten weltweit absolviert und eine Maximalpunktzahl von 140 erreicht werden könne.

Sodann beschließt der Senat die Ordnung über die Zugangsprüfung für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer einstimmig.

TOP 9 – Wirtschaftsplan 2020

hier: Stellungnahme des Senats

Herr Richter führt in die Thematik ein. Herr Holweg erläutert die einzelnen Positionen des Erfolgs- bzw. Finanzplanes. Positionen mit deutlichen Veränderungen zum Vorjahr werden ausführlich dargelegt und besprochen.

Der Senat nimmt den Wirtschaftsplan 2020 zustimmend zur Kenntnis und verbindet dies mit der Bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundfinanzierung der Fakultäten gesichert sei und die Lehrnachfrage personell und sachlich bedient werden könne.

TOP 10 – Sitzungstermine des Senats für das Jahr 2020

Herr Burckhart merkt an, dass aufgrund der Sommerferien in NRW keine Sitzung im Juli stattfände. Herr Szau fügt an, dass der 16. Dezember der 76. Jahrestag der Bombardierung von Siegen sei und fragt an, ob eine Verlegung der Sitzung möglich sei. Der Senat begrüßt diesen Vorschlag und verlegt die Sitzung auf den 09. Dezember 2020. Im Übrigen stimmt der Senat den vorgeschlagenen Terminen zu.

TOP 11 – Verschiedenes

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Kristina Lang

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Abendroth-Timmer, Universitätsprof. 'in Dr. Dagmar
Albers, Marius
Beutler, Andreas
Durissini, Marco
Gimbel, Katharina
Gröger, Universitätsprof. Dr. Martin
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Hackler, Christof
Herchenröder, Universitätsprof. Dr. Martin
Lechthaler, Tim
Leseberg, Jannick
Marx, Julia
Morell, Natalie
Ofterdinger, Karin
Spieß, Volker
Szau, Mark
Wagner, Dr. Ute
Werthebach, Andreas
Wessel, Sarah
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas
Witte, Universitätsprof. 'in Klaudia

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. 'in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Hassenzahl, Universitätsprof. Dr. Marc
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Kuhn, Universitätsprof. 'in Dr. Bärbel
Personalrat wiss. Personal
Ragaller, Alexandra
Roller, Universitätsprof. 'in Dr.- Ing. Sabine
Vorsitz AStA

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Lang, Kristina
Faller, Sven
Münker, Jörg
Weiß, Claudia

Körver, Iris
Schmidt, Philipp
Frei, Nora
Lauke, Stephanie
Zeppenfeld, André
Holweg, Jan
Rujanski, Detlef

An die

DEKANATE

Dr. Jochen Johannsen

Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen
Telefon +49 271 740-4228
Telefax +49 271 740-4279
johannsen@ub.uni-siegen.de
www.ub.uni-siegen.de

Siegen, den 15. Januar 2020

DEAL-Vertrag mit Springer Nature

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Gültigkeit zum 1. Januar 2020 hat die Max-Planck-Gesellschaft im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen mit dem Verlag Springer Nature einen Vertrag geschlossen, dem die Universitätsbibliothek beizutreten beabsichtigt. Die unter Verhandlungsführung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) im Rahmen von [Projekt DEAL](#) getroffene Vereinbarung mit Springer Nature sieht für die Jahre 2020 bis 2022 u.a. vor:

- ab sofort den dauerhaften lesenden Zugang zu ca. 1.900 Springer-Subskriptionszeitschriften, inklusive der Imprints Springer Medical, Palgrave, Macmillan Academic und Adis, und
- das „hybride“ Open Access-Publizieren in diesen Zeitschriften ohne herkömmliche Publikationsgebühr, sowie
- ab 1.8.2020 eine Reduzierung der Publikationsgebühr in den ca. 600 originären Open Access-Journals von Springer Open und BioMed Central auf 80% des jeweiligen APC-Listenpreises („goldenes Open Access“).

Die Kosten für das Lesen und für das hybride Open Access-Publizieren – die sogenannte „Publish & Read Fee“ – werden durch die Universitätsbibliothek getragen. Die um 20% rabattierten Publikationsgebühren in den Gold Open Access-Journals sind wie bisher aus Projektmitteln oder sonstigen Publikationsmitteln zu bezahlen und können, sofern die Förderkriterien erfüllt sind, über den DFG-geförderten Publikationsfonds der Universitätsbibliothek erstattet werden.

Nicht Bestandteil der Vereinbarung sind Nature-Titel, technische Fachzeitschriften wie ATZ und Magazine wie Spektrum der Wissenschaft, auf die an der Universität weiterhin Zugriff im Umfang der von der Universitätsbibliothek abgeschlossenen Subskriptionen besteht. Trotz dieser Einschränkung stellt der neue Vertragsabschluss zusammen mit dem bereits im Januar 2019 geschlossenen DEAL-Wiley-Vertrag, dem die Universität Siegen bereits beigetreten ist, einen wichtigen Schritt hin zu einer Open Access-Transformation des wissenschaftlichen Zeitschriftenmarktes dar, durch den die Informationsversorgung und die Publikationslandschaft bundesweit auf eine neue Basis gestellt wird.

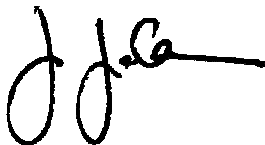
Da jährlich rund 160 Publikationen mit Siegener Beteiligung in Springer Nature-Journals erscheinen hat der neue Vertrag Auswirkungen auch für Siegener Wissenschaftlerinnen und Wis-

senschaftler. Die Universitätsbibliothek wird laufend über neue Entwicklungen in diesem Kontext informieren. Einige wichtige Hinweise für Autorinnen und Autoren finden Sie in der Folge aufgeführt:

- Der DEAL-Vertrag generiert keinen Zwang zur Open Access-Publikation. Die Entscheidung, in welchem Modus publiziert werden soll, liegt bei den Personen, die als *corresponding submitting authors* firmieren. Die [Open Access-Policy](#) der Universität Siegen begrüßt es jedoch, wenn Sie von Ihren Möglichkeiten des Open Access-Publizierens Gebrauch machen.
- Das Peer Review in den jeweiligen Journals wird durch den Vertrag nicht tangiert.
- Eine laufend aktualisierte Liste der inkludierten Springer Nature Zeitschriften mit dem jeweiligen Status finden Sie auf der Webseite der Max Planck Digital Library ([Link](#)).
- Obwohl der Vertragsbeitritt der Universität Siegen aus technischen Gründen erst im Februar 2020 erfolgen kann, können Sie in hybriden Zeitschriften ohne persönliches Kostenrisiko bei Publikationen mit einem „online publication date“ nach dem 1.1.2020 die Open Access-Option auswählen.
- Die 20%ige-Rabattierung der Gold Open Access-Publikationen greift erst ab dem 1.8.2020 und gilt für *Springer Open* und *BioMed Central*-Zeitschriften, nicht jedoch für *Nature Communications* und *Scientific Reports*.
- Bitte setzen Sie bei der Publikation in Gold Open Access-Journals etwaige für Publikationen vorgesehene Projektmittel ein. Überprüfen Sie, ob ggf. eine Kostenerstattung über den DFG-geförderten Publikationsfonds der Universitätsbibliothek möglich ist. Informationen dazu finden Sie auf den Open Access-Webseiten der Bibliothek ([Link](#)).
- Bitte beachten Sie, dass Sonderkosten wie z.B. Colour Charges nicht rabattiert und auch nicht von der Bibliothek übernommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Open-Access-Funktionsadresse der Universitätsbibliothek (oa@ub.uni-siegen.de) oder direkt an mich.

Mit freundlichem Gruß,



Dr. Jochen Johannsen
Leiter Universitätsbibliothek